

Fasteninspiration

Von Martina Sedlaczek

24. Februar 2019, 20:02

Dies kann in einem Fasten durch Verzicht auf bestimmte Speisen, Getränke oder auch Gewohnheiten sein. Es kann das Vorhaben zu mehr Zeit für sich und seine Gottesbeziehung sein, durch Stille, durch Wandern in der Natur, durch den Besuch eines Bußgottesdienstes, den Empfang des Sakramentes der Versöhnung oder einfach durch das Vorhaben, in diesem Jahr die drei Finaltage einmal richtig intensiv von vorne bis hinten mitzufeiern.

Aber auch ein Gespräch, wie bei uns in der Familie mit Kindern und Großeltern gestern, über "fridays for future" mit all den Fragen: Kann man dort mitlaufen und zwei Wochen später am Autokorso anlässlich des letzten Schultages teilnehmen? Wieweit geht unsere eigene persönliche Verantwortung für unsere Erde? Sie, die uns von Gott geschenkt wurde und in die hinein er uns erschaffen hat, jeden einzelnen von uns. Ist es nicht schizophran, kleinere Besorgungen in der Stadt mit dem Auto zu erledigen und dann am Abend oder Wochenende eine Radtour für die Gesundheit zu unternehmen? Welche Dinge sind wirklich wichtig, was brauche ich für ein erfülltes Leben? Welchen Platz hat Gott in meinem Leben?

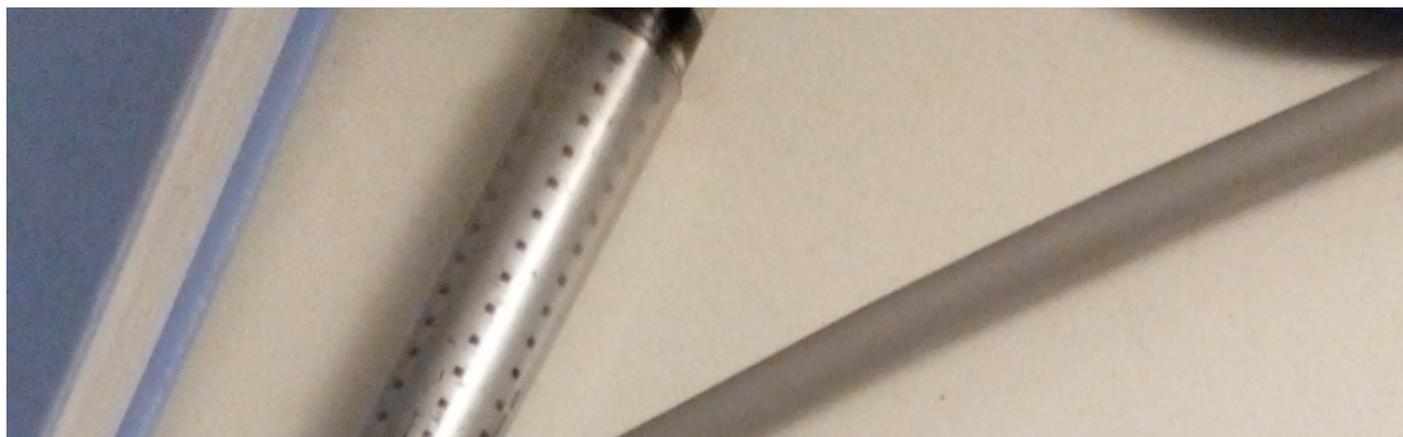
Sokrates soll gesagt haben: "Ich freue mich, dass es so vieles gibt, das ich nicht brauche."

Wie ist es bei uns? Gibt es auch vieles, das wir nicht brauchen? Vielleicht kann uns die Karwoche dabei helfen, einmal darauf zu achten, was wir wirklich brauchen und was nicht.

Einige Fastengedanken am Beginn der Fastenzeit

Hatte das Fasten früher einen eher negativen Beigeschmack, scheint es heute regelrecht in Mode gekommen zu sein: Heilfasten, Fasten gegen das Altern, Fasten als gesunder Verzicht, so lesen wir überall.

Ist die Fastenzeit rein auf die Ernährung abgestellt, oder hält sie für uns Christen nicht noch ganz andere Möglichkeiten und Chancen bereit? Wir versuchen einen kleinen Impuls und verweisen auf viele Angebote.



Was sind
die
wirklich
wichtig
Dinge





Fastenzeit

Zeit sich zu überlegen
worauf man verzichten kann
und worauf nicht. Bewusst
verzichten auf Gewohntes.

Zeit, Platz zu schaffen
für die wirklich
wichtigen
Dinge!

*Fastenimpuls Diözese
Rottenburg-Stuttgart*